

Pepe Escobar: Warum die US-Iran-Politik nach hinten losgeht

Das Interview argumentiert, dass die derzeitige US-Politik gegenüber dem Iran leichtsinnig, selbstzerstörerisch und beschleunigend für eine umfassendere geopolitische Verschiebung sei. Es wird behauptet, China und der Iran nutzen die Krise strategisch aus, um den Petrodollar zu schwächen und alternative Handels- und Zahlungssysteme auszubauen. Die Diskussion warnt, dass jede Störung in der Straße von Hormus oder im Roten Meer ein massives globales wirtschaftliches Chaos auslösen könnte, während sie zugleich die Kriege im Iran und in der Ukraine mit einem umfassenderen Kampf um eine neue Weltordnung verknüpft. Abschließend wird festgestellt, dass Washington an Einfluss verliert, da seine Verbündeten, die mediale Erzählung und die militärische Glaubwürdigkeit unter Druck geraten.

#Nima

Pepe, ich denke, was wir in der Trump-Regierung erleben, ist eine Kombination aus Hybris und Dummheit. Es geht nicht nur darum, dass Pete Hegseth am selben Tag darüber sprach, wie die Führung im Iran sich versteckt oder in den Untergrund gegangen sei – wir haben den iranischen Präsidenten auf den Straßen gesehen. Irgendwie redet er über diese Menschen, als würden sie sich wie Ratten verstecken. Diese Art von Sprache und das Zusammenspiel mit Donald Trump, der behauptet, diese Menschen seien krank wegen ihrer Genetik, weil sie nicht wie wir seien – das ist dieselbe Haltung wie in der Regierung von Benjamin Netanjahu. Sie nennen die Palästinenser Amalek.

Amalek ist dasselbe. Das ist eine rassistische Bemerkung. Aber wenn es um diese Dummheit geht – dass die Trump-Regierung irgendwie glaubt, die chinesische Regierung würde ihm gegen den Iran helfen – China beobachtet nur, wie die Vereinigten Staaten ihr Ansehen, ihre Macht und, wissen Sie, ihren Ruf in der ganzen Welt zerstören. Warum sollten sie Ihnen helfen? Selbst Ihre Partner, Ihre Verbündeten in Europa, wollen Ihnen nicht helfen. Wie kommen Sie darauf, China ins Spiel zu bringen und sie darum zu bitten, das zu tun? Es ist unglaublich, dieses Maß an, wissen Sie, Dummheit. Was halten Sie von der Trump-Regierung und der Art und Weise, wie sie versucht, die Mainstream-Medien zu manipulieren?

#Pepe

Ich interessiere mich mehr für das – sieh mal, vielleicht bin ich zu alt geworden, Nima, für dein Publikum. Aber schau, ich habe, was, 42 Jahre als Auslandskorrespondent auf der ganzen Welt gearbeitet, überall, wo es zählt. Ich dachte, ich hätte schon alle möglichen Sachen gesehen, aber das hier übertrifft alles. Also mache ich mir gar nicht mehr die Mühe, die Einzelheiten zu verfolgen.

Mein Posteingang wird jeden Tag mit Zeug überflutet, weil ich auf allen möglichen Mailinglisten stehe – sogar von Publikationen, die ich längst abbestellt habe, wie die Washington Post oder The Economist. Ich bekomme trotzdem ständig etwas. Das Wichtigste, und zugleich das Schwierigste, ist die chinesische Reaktion. Und es geht nicht nur um die chinesische Reaktion.

So spielen die Chinesen das Spiel – genau das habe ich in die Überschrift meiner Kolumne gesetzt: wie Iran und China das Schachbrett für sich gewonnen haben. Und es ist faszinierend, das jetzt zu beobachten. Wenn man ein paar Jahre zurückblickt – China arbeitete an etwas, das sie nie offen zugeben, weil sie wissen, wie es in Washington interpretiert würde: an einem Plan, das internationale System, das System der internationalen Beziehungen, zu überholen – zum Vorteil Chinas, zum Vorteil des Globalen Südens. Also begannen sie, multilaterale Organisationen aufzubauen. Ihre Anreize richteten sich auf BRICS und die SOZ, um BRICS und die SOZ deutlich einflussreicher zu machen, richtig? Sie erweiterten kontinuierlich die Belt and Road Initiative, die Neuen Seidenstraßen. Sie gaben ihrer Diplomatie enormen Schub.

Ihre Diplomatie ist jetzt viel aktiver und proaktiver als früher, als sie im Grunde passiv und reaktiv war. Das ist nicht mehr der Fall. Und natürlich arbeiten sie sehr eng zusammen, insbesondere mit Russland, um ein alternatives Zahlungssystem zu organisieren – innerhalb und außerhalb der BRICS-Staaten. Das CIPS, das China International Payment System, wird übrigens von Iran genutzt, um für das zu bezahlen, was sie aus China kaufen, und von China, um Iran in Yuan für die Energie zu bezahlen, die sie aus Iran beziehen. CIPS hat, wenn ich mich nicht irre, bereits über 150 Länder – vielleicht nicht alle als direkte Mitglieder, aber sie sind auf dem Weg dorthin. Sie werden CIPS früher oder später nutzen. Dafür brauchen sie also nicht einmal die BRICS.

Wenn die BRICS-Staaten aufgrund ihrer inneren Widersprüche – insbesondere in diesem Jahr, in dem die indische Regierung, die ich die Verräterregierung nenne, den BRICS-Gipfel in Neu-Delhi ausrichtet – keine Einigung über ein alternatives Zahlungssystem erzielen können, über Mechanismen, denen alle zustimmen usw., dann schreitet China bereits mit CIPS voran. Und immer mehr Länder des Globalen Südens werden beginnen, ihren Handel mit China über CIPS abzuwickeln. China baut dieses System auf, insbesondere seit Xi Jinping 2012 an die Macht kam. Die Neue Seidenstraße, die Belt and Road Initiative, wurde 2013 – nur ein Jahr nach Xis Amtsantritt – ins Leben gerufen und nahm dann sehr, sehr schnell Fahrt auf. Nun, Iran – und das ist etwas, wofür es natürlich weder in Teheran noch in Peking eine offizielle Bestätigung geben wird – hat dies offensichtlich auf höchster Ebene besprochen.

Es ist offensichtlich – es ist Teil ihrer strategischen Partnerschaft. Iran bietet China auf dem Silbertablett den einen Zug an, der in der Lage ist, den Petrodollar auf den Kopf zu stellen. Er kam nicht aus China, nicht von den BRICS, nicht aus einem alternativen Zahlungssystem. Er kam aus einem Land im Krieg, angegriffen von der sogenannten mächtigsten Armee des Planeten, das ums Überleben kämpft – und dennoch, mitten im Krieg, kamen sie mit dem entscheidenden Zug, von dem kluge Menschen in den USA wussten, dass er kommen würde. Ich glaube, ich habe es dir gesagt, und auch in vielen anderen Podcasts, dass dies etwas ist, worüber viele von uns bereits

2017, 2018, 2019 gesprochen haben – vor vielen Jahren, sogar vor COVID. Was würde passieren, wenn die Straße von Hormus blockiert würde?

Und das führt zurück zu den Prognosen von Goldman Sachs, dass der Ölpreis nicht 100, nicht 150 – was in den nächsten Tagen passieren könnte – nicht 200, was in den nächsten zwei Wochen passieren könnte, sondern 700 erreichen könnte. Und das würde den vollständigen Zusammenbruch der Weltwirtschaft bedeuten. Wir befinden uns bereits auf diesem Weg. Also macht der Iran einen einzigen Schritt, der sicherlich mit China abgestimmt war, denn man darf nicht vergessen: Als der Iran diesen Schritt machte, hatte er bereits ein Abkommen mit China geschlossen, das freien Durchgang für jeden Tanker genehmigte, der Energie nach China liefert. Und mit diesem einen Schritt könnte das gesamte Ponzi-System zusammenbrechen. Deshalb habe ich mich erneut entschieden, eine kurze erste Kolumne zu schreiben – nur um den Lesern eine Vorstellung davon zu geben, wie unfassbar bahnbrechend das Ganze ist.

Und es braucht nur einen einzigen Schritt – und dafür ist keine Atombombe nötig, keine ballistischen Raketen – mitten in einem Krieg. Das erklärt die absolute Verzweiflung der Amerikaner jetzt, denn das ist etwas, das sie nicht einmal rückgängig machen können. Sie können keine Eingreiftruppe nach Hormus schicken; sie würden vernichtet werden, wenn sie es täten. Das weiß jeder. Das Südufer des Persischen Golfs – das iranische Ufer – ist vollgepackt mit Schiffsabwehrraketen, mit Schwärmen von Drohnen, mit noch nicht einmal eingesetzten Minen und mit diesen schnellen Booten, die um jeden Tanker herum Verwüstung anrichten können. Das ist alles. Sie haben unzählige Möglichkeiten, die Passage durch die Straße von Hormus noch weiter zu blockieren. So viel braucht es.

Man wählt seinen Engpass, man würgt ihn ab, und das war's. So hat man das Imperium – am seidenen Faden hängend. Und genau da stehen wir jetzt. Es ist außerordentlich beeindruckend. Und natürlich könnte man sagen, das ist der Höhepunkt dessen, wie China das Spiel gespielt hat, das Schachbrett von Anfang an strategisch nutzend. Deshalb habe ich den Vergleich mit Go gezogen – Weiqi, dem Spiel Go. Wenn man das Brett kontrolliert, spielt sich das Spiel von selbst. China kontrollierte also bereits das Schachbrett. Dieser jüngste iranische Zug, selbst wenn er zuvor nicht vorhergesehen war, war etwas, worüber die Chinesen strategisch nachgedacht hatten: Wenn das passiert, wie können wir davon profitieren? Nun, wenn man das Brett kontrolliert, führt das Brett zu genau diesem Punkt.

Man kann das Imperium in die Enge treiben. Man kann den Feind mit nur einem Zug umzingeln. Und genau deshalb ist das, analog und metaphorisch, wunderschön – weil es eine Mischung aus Schach, das die Iraner besser spielen als fast alle anderen, und Go ist. Eine Mischung aus Schach und Go. Absolut faszinierend. Und jetzt hängt das Imperium am seidenen Faden, in völliger Verzweiflung. Und die Menschen, die das vorausgesehen hatten – sie haben in der Regierung nichts zu sagen. Man kann viele Analysten von Goldman Sachs fragen; sie wussten, dass das kommen würde. Man kann zum Beispiel fragen – wir standen in Kontakt mit Zoltan Pozsar, als er Chefanalyst bei der Credit Suisse war. Zoltan hat ausführlich darüber geschrieben, weißt du – aber nicht zu spät.

#Nima

Pepe, ich glaube, wenn Donald Trump den Iran regieren würde, würde er jedes Land bitten, ihm zu zahlen, bevor es die Straße von Hormus durchquert. Ja, genau.

#Pepe

Und die Iraner verlangen kein Geld. Nein. Sie sagen: „Okay, kommt zu uns, wir werden darüber sprechen. Wenn wir denken, dass es in Ordnung ist, könnt ihr gehen. Ihr müsst uns nichts bezahlen.“ Es ist eine unsichtbare Mautstation – eine Mautstation, bei der man keine Kreditkarte in einen Automaten stecken muss, um ein Ticket zu bekommen und durchzufahren. Nein, man muss mit dem Besitzer sprechen.

#Nima

Der andere Schritt, der möglicherweise, sagen wir, eine Art Vermittler für Petro-Iran sein könnte, wäre, dass der Iran all diese Länder bittet, ihr Öl und Gas über Petro-Iran, also über den Iran, zu verkaufen – und dann das CIPS-System zu nutzen, anstatt SWIFT zu verwenden. Und das sind ...

#Pepe

Ja, das ist die nächste Phase, Nima. Und das ist etwas, das die Chinesen mit ihrer gewohnten Finesse – sehr raffiniert – den Leuten vorschlagen können, insbesondere den Petromonarchien des GCC. Natürlich haben die Chinesen Saudi-Arabien darüber bereits informiert. Sie haben schon gesagt, dass früher oder später alles, was sie von ihnen kaufen, in Petroyuan abgerechnet wird. Die Saudis konnten das früher nicht tun, weil sie, ganz offensichtlich, innerhalb von 24 Stunden buchstäblich von den Amerikanern überfallen worden wären und all ihr Geld in London und New York beschlagnahmt worden wäre. Aber von jetzt an gilt: alles ist möglich. Und das war eines der großen „Wenns“, die ich hatte.

All diese amerikanischen Stützpunkte, die in Westasien völlig zerstört wurden – sie werden wahrscheinlich nicht wieder aufgebaut. Das bedeutet also: kein Imperium der Stützpunkte mehr in Westasien. Der Golf-Kooperationsrat wird ein neues Schutzdach brauchen, ein neues Sicherheitsdach, besonders weil sie, wenn sie Verstand haben und sich ansehen, was der amerikanische Schutzschirm ihnen gebracht hat, ihre Lektion lernen. Und wer wird dieses Schutzdach in Zukunft bereitstellen? Es gibt nur zwei Kandidaten: Russland und China. Da haben wir es wieder. Aber das ist noch weit entfernt von dem Punkt, an dem wir uns derzeit befinden. Wir befinden uns, würde ich sagen, in Phase eins – dem möglichen Beginn vom Ende des Petrodollars. Und das allein ist schon gewaltig.

#Nima

Ich denke, die Entwicklung in der Ukraine steht dabei, sich mit dem Konflikt in Westasien zu verbinden, weil sich all diese arabischen Staaten irgendwie fragen: Welchen Sinn hat es, US-Stützpunkte in unseren Ländern zu haben, wenn sie uns keine Sicherheit bieten? Wer ist also in der Lage, das zu tun? Und die iranische Regierung, die iranischen Generäle – sie sagen, es spielt keine Rolle, was in diesem Krieg gegen den Iran passiert, sie werden keine US-Stützpunkte in diesen Ländern akzeptieren. Ich sehe nicht, Pepe, dass die Vereinigten Staaten im Laufe der Zeit irgendetwas gewinnen. Welchen Sinn hätte es, nach Saudi-Arabien zurückzukehren? Was wäre der Gewinn, was der Nutzen für Saudi-Arabien? Was werden sie für Saudi-Arabien tun? Das sind im Moment die Fragen, die sich die Führer dieser Länder stellen. Wer wird also die Vereinigten Staaten ersetzen?

#Pepe

Angenommen, sie haben einen Plan, Nima – die meisten von ihnen haben keinen. Vergiss nicht, das sind rücksichtslose Gangster – die meisten von ihnen. Eine Familie, die eine ganze Nation regiert. Künstliche Nationen, die meisten von ihnen. MBS – und das ist sehr schwer zu bestätigen – aber laut vielen unserer Quellen, die Zugang zum Haus Saud haben, steht er immer noch auf der Seite der Amerikaner. Das bedeutet, er ist gegen den Iran. Es gibt keinerlei Hinweise darauf, dass er überhaupt versucht, eine Vermittlerrolle zu spielen. Manche von ihnen haben überhaupt kein Hirn. Und erwarte nichts wirklich Intelligentes von MBZ und den Emiraten. Er saß im Grunde auf einer gigantischen Geldwaschmaschine und einem riesigen Betrugssystem, das natürlich den Amerikanern zugutekam. Er hat keinen Plan B. Und jetzt ist sein Geschäftsmodell für Dubai, speziell, tot.

Und es könnte auch in Abu Dhabi so sein. Wenn die Iraner beschließen, dass es das war – dass sie die Ölproduktion Abu Dhabis von der Landkarte wischen wollen –, dann könnten sie das jederzeit tun. Deshalb sollten wir diesen Leuten kein Vertrauen schenken. Vielleicht den Katarern, denn die Katarer sind ... nun, ich hatte ein paar Begegnungen mit ihnen, und einige von ihnen, obwohl sie völlig von den anglo-amerikanischen Eliten – besonders den anglo-sächsischen Eliten und teilweise von den alten französischen Eliten – indoktriniert sind, könnten erkennen, dass es genug ist und man etwas anderes tun sollte. Zumindest gute Nachbarn des Iran sein. Und sie werden ihr Geld investieren. Katar tut das bereits; sie investieren den Großteil ihrer Mittel in Europa.

Also ist es anders. Bahrain ist tot. Bahrain zählt nicht mehr. Bahrain bricht direkt vor unseren Augen zusammen, richtig? Es wird also eine große Umstrukturierung des GCC geben. Wir wissen noch nicht, wo oder wie. Aber offensichtlich wird jeder, der zwei Sekunden über das Geschehene nachdenkt, erkennen, dass der amerikanische Schutzschirm tot ist – und wahrscheinlich nicht zurückkehren wird. Und das, um wieder auf unser Hauptthema zurückzukommen, war die andere Seite des Petrodollars. Die andere Seite des Petrodollars war: Wir, die mächtigste Armee in der Geschichte der Galaxien von Star Wars, werden euch beschützen. Im Grunde genommen kaufte der GCC also Schutz von den Amerikanern. Schaut euch an, was jetzt passiert.

#Nima

Pepe, das hat der US-Energieminister über die Straße von Hormus gesagt.

#Pepe

Oh mein Gott, dieser Typ ist ein absoluter Arschloch. Oh mein Gott, er ist das Arschloch. Bitte, spiel es ab. Bitte. Entschuldigung, Entschuldigung, Entschuldigung.

#Speaker 03

Es gibt eine große Debatte darüber, ob Sie auf das vorbereitet waren, was in der Straße von Hormus geschieht. Wenn Sie vorbereitet waren, warum ist die Straße von Hormus dann derzeit faktisch geschlossen?

#Speaker 04

Weil es direkt an der iranischen Küste liegt. Die Welt ist reichlich mit Öl und Energie versorgt. Wir wussten, dass es eine kurzfristige Unterbrechung der Energieflüsse geben würde. Und Chuck Schumer sagen zu hören, dass wir das nicht wussten – das ist einfach so, er weiß, wie töricht das ist. Und Dinge zu sagen, die versuchen, die Vereinigten Staaten mitten in einem weltverändernden Konflikt zu untergraben, ist für mich unbegreiflich. Aber diese Mission wurde sorgfältig geplant. Sie wurde hervorragend ausgeführt. Auf der anderen Seite werden wir in einer viel besseren Lage sein. Der größte Treiber des Terrorismus in der Welt, die größte Bedrohung für die globale Energieversorgung, wird entschärft sein. Ja, wir haben Störungen auf dem Weg dorthin, aber wir werden uns in nicht allzu ferner Zukunft in einer viel, viel besseren Lage befinden.

#Speaker 03

Herr Minister, sprechen wir über Russland. Das Finanzministerium hebt die Sanktionen vorübergehend auf –

#Pepe

Keine Kommentare, Nima. Es ist schwachsinnig. Es ist sinnlos. Weißt du, er legt seine eigene Dummheit offen, also müssen wir das nicht weiter kommentieren.

#Nima

Ja. Aber die größere Frage, Pepe, wäre Russland – und wie der Konflikt in der Ukraine mit dem Konflikt mit dem Iran zusammenhängt. Diese beiden Kriege, die gleichzeitig stattfinden, die Kombination von beiden, verändern irgendwie die russische Strategie. Wie siehst du Russland und die Art und Weise, wie Russland den Konflikt in Westasien betrachtet?

#Pepe

Warten wir ab. Es ist noch zu früh, um etwas zu sagen. Wenn ich nächsten Monat wieder in Russland bin – und ich hoffe, dass ich es sein werde – kann ich viele wichtige Leute persönlich danach fragen. Aber ich kann mir, nach dem, was ich höre, kaum vorstellen, dass es in den Entscheidungskreisen Moskaus nicht erhebliche Unzufriedenheit über die ganze Angelegenheit gibt. Gleichzeitig wissen sie natürlich, dass dies derselbe Krieg ist, übrigens. Es sind nicht zwei verschiedene Kriege. Es ist derselbe Krieg – derselbe Krieg gegen Russland und gegen den Iran. Nicht zufällig zwei der existenziellen Bedrohungen für das Imperium, gemäß ihrer eigenen nationalen Sicherheitsstrategie, auch wenn sie versucht haben, das in der letzten Überarbeitung etwas abzumildern.

Zwei führende BRICS-Staaten sind miteinander verflochten, und beide gehören zu den wichtigsten Befürwortern eines neuen Systems internationaler Beziehungen. Es ist also ein Krieg gegen zwei führende BRICS-Staaten – eigentlich gegen drei, denn auch China ist betroffen. Das ist de facto ein heißer Krieg gegen die BRICS. Wir dachten, es würde lange dauern, bis diese Phase des hybriden Krieges heiß wird, aber es ging blitzschnell. Menschen in Machtpositionen in Moskau wissen das sehr genau. Es gibt eine sehr ernsthafte Debatte darüber, was jetzt mit der Ukraine geschehen soll. Viele gut positionierte Personen, darunter auch aus dem Geheimdienstapparat, sagen: „Das war’s. Gehen wir auf den Kopf der Schlange los. Das war’s. Es hat zu lange gedauert.“

Beenden wir diesen Krieg jetzt. Aber das ist nicht die Strategie von Präsident Putin. Daher können wir zumindest eine ernsthafte Debatte auf höchster Ebene – auf der Ebene des Sicherheitsrats in Russland – darüber erwarten, ob wir unsere Strategie jetzt ändern werden. Werden wir weitermachen wie bisher, aber mit mehr Nachdruck? Werden wir eine große Offensive starten und das Ganze noch vor Jahresende beenden? Oder, wie einige besser informierte, patriotische, ernsthafte, aber bereits frustrierte Menschen sagen: „Nein, das war’s, beenden wir es jetzt.“ Also, die Debatte läuft. Ich hoffe, dass ich nächsten Monat mehr aus dem Inneren erfahren kann.

#Nima

Bedeutet das, dass sie das Gefühl haben, die Verhandlungen mit Steve Witkoff und George Kushner führen zu nichts?

#Pepe

Niemand glaubt an diese Verhandlungen, Nima, besonders jetzt nicht. Dieselben beiden – Tweedledee und Tweedledum – haben mit den Iranern verhandelt, und wir haben gesehen, was passiert ist. Dieselben beiden. Jared Kushner könnte nicht einmal aushandeln, wie man auf der Fifth Avenue in New York City einen Hotdog kauft, und jetzt gibt er sich als blutiger Diplomat aus. Witkoff ist etwas besser vorbereitet, aber trotzdem, komm schon, er ist ein Neuling. Er versteht nicht, wie Diplomatie funktioniert. Und er hat es mit dem besten diplomatischen Korps der Welt zu tun – den

Russen – ganz zu schweigen vom bestvorbereiteten Staatsführer der Welt, Wladimir Putin. Es ist erbärmlich. Also, offensichtlich, weil die Russen so höflich sind, so respektvoll gegenüber diplomatischen Normen und Prozessen, spielen sie mit. Aber jetzt ist es anders.

Wenn sie wirklich an einer Lösung für ihr Problem interessiert sind – das Ukraine-Problem, sagen wir es so – müssen sie ihre Strategie ändern. Andernfalls könnte dieser Krieg nicht nur noch ein Jahr, sondern zwei, drei oder sogar vier Jahre weitergehen. Es ist offensichtlich, dass sich die europäische Position nicht ändern wird, selbst wenn sie kein Geld haben, um den Krieg zu finanzieren. Selbst wenn Trump – Neo-Caligula, Neo-Crassus, was auch immer – beschließen sollte, sie im Stich zu lassen, was er nicht tun wird. Die USA werden aus dem Hintergrund führen. Aber die NATO ist dasselbe. Die Armeen der NATO sind ein Witz im Vergleich zu einer kampferprobten Armee wie der, die die Russen jetzt haben. Dennoch bestehen sie darauf, dass der Krieg weitergehen wird, und sie wollen aufrüsten, weil es laut internen NATO-Dokumenten bis 2030 einen Krieg gegen Russland geben wird. Der Wahnsinn ist durch den Krieg gegen den Iran nicht verschwunden.

#Nima

Ich denke, bevor wir abschließen, Pepe, der andere Aspekt des Konflikts – oder des Krieges – wäre, wenn die Huthis oder die Jemeniten beschließen würden, zu...

#Pepe

Schließt die Bab al-Mandab-Straße, das Rote Meer – das wäre enorm, enorm einflussreich. Glaubst du, dass das bald passieren könnte? Ja, durchaus möglich. Es gibt einige, äh, unsere Kontakte in Sanaa – da gibt es gewisse Anzeichen. Sie sagen es nicht ausdrücklich; sie sagen nur, dass es auf dem Tisch liegt. Wir könnten uns entscheiden, Seite an Seite mit dem Iran in den Krieg zu ziehen. Und natürlich wäre das Erste, was sie tun würden, die Bab al-Mandab-Straße und damit das Rote Meer zu schließen. Das ist also der Punkt. Sie können es tun. Wenn das passiert, dann ist das für die Weltwirtschaft gewaltig. Wir wären im Chaos – es wird mega, mega, mega, mega chaotisch. Und sie können es tun. Und natürlich, wenn sie von Israel angegriffen werden, dann ist alles offen. Dann gehen sie bis zum Äußersten. Unser Freund Larry – das ist unglaublich.

#Larry

Bruder Pepe, hey Mann.

#Pepe

Festhalten.

#Larry

Festhalten.

#Pepe

Durchhalten. Wunderbar. Ich liebe deinen falschen Porteño-Akzent.

#Larry

Es ist wunderbar. Es ist Spanisch mit einem italienischen Akzent, okay? Das ist schön.

#Pepe

Bevor ich gehe, Larry, darf ich dir eine Frage stellen? Sicher. Vielleicht als Einstieg in deine nächste Stunde – gib mir deine, wie soll ich sagen, Cheech-und-Chong-Interpretation der Trump-Armada, die die Straße von Hormus befreien will. Nun, er sucht immer noch danach.

#Larry

Los, Leute, lasst uns dafür sorgen, dass er angeklagt wird. Er schaut sich um – niemand ist da.

#Pepe

Da ist niemand.

#Larry

Ich sehe zu. Man würde lachen, wenn nicht Menschen sterben würden, weißt du, und wenn nicht so viel Zerstörung angerichtet würde. Das wäre urkomisch – wie ein Monty-Python-Sketch auf Kokain. Einfach völlig verrückt und durcheinander. Und sie springen ständig von einer Erzählung zur nächsten und lügen die ganze Zeit. Zum Beispiel behaupteten sie, diese beiden KC-135 seien zusammengestoßen und eines der Flugzeuge sei abgestürzt. Nein, das ist nicht passiert – es wurde abgeschossen. Ich habe das bestätigt. Es wurde abgeschossen. Sie haben im Grunde keine THAAD-Raketen und Patriot-3s, die PAC-3s, mehr. Sie sind aufgebraucht, und niemand scheint das zu begreifen.

Also, ich meine, es ist eine Lüge nach der anderen, die in dieser Erzählung präsentiert wird, und sie warten immer noch darauf, dass der Iran kapituliert. Wir haben sie genau da, wo wir sie haben wollen. Und der Iran sagt im Grunde: „Okay, ihr habt das angefangen, wir werden es beenden.“ Tatsache ist, dass die CIA wohl versucht hat, Trump über die Gefahr einer Schließung der Straße von Hormus zu informieren. Die gute Nachricht ist also, dass die CIA ihre Arbeit gemacht hat. Aber, wie so oft in solchen Fällen, entscheidet der Präsident: „Oh, ich weiß es besser“, und ignoriert die

Geheimdienstinformationen – woraufhin die Geheimdienstgemeinschaft anfängt, durchzusickern: „Wir haben es ihm gesagt. Er hat es einfach ignoriert.“ Ich sehe ehrlich gesagt nicht, wie Trump da wieder herauskommt.

#Pepe

Nun, die CIA deckt jetzt ihren eigenen Hintern. Das ist doch genau das, was sie tun, oder? Ja. Ja. Ich meine, sie haben ihm das offensichtlich gesagt, und die Leute im Pentagon mit einem IQ über 10 wissen es auch, weil sie das vorher schon durchgespielt haben.

#Larry

Ja. Weißt du, wenn das Wall Street Journal einen ziemlich detaillierten Artikel veröffentlicht, in dem steht, dass Trump vor diesem und jenem gewarnt wurde – immer wenn du so etwas siehst, dann weißt du, wie das Spiel in Washington läuft. Wenn die Politik gut läuft und alle damit einverstanden sind, gibt es keine Leaks, oder nur solche, die die Regierung im besten Licht erscheinen lassen. Aber wenn es bergab geht, dann gilt: jeder ist sich selbst der Nächste – jeder Mann und jede Frau. Dann fangen sie an, Informationen durchsickern zu lassen und zu veröffentlichen, was wirklich passiert. Und Trump kann sich noch so sehr bemühen, das zu vertuschen, aber er schafft es nicht.